

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 109 (2011)

Heft: 6: 150 Jahre Schweizerische Geodätische Kommission

Rubrik: Persönliches = Personalia

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martin Raubal: neuer Professor für Geoinformations- Engineering ETHZ



Der ETH-Rat hat Prof. Dr. Martin Raubal per 1. April 2011 als neuen Professor für Geoinformations-Engineering an der ETH Zürich gewählt. Er ist Mitglied des aus diesem Anlass umbenannten Instituts für Kartografie und Geoinformation und wird in der Lehre hauptsächlich im Studiengang Geomatik und Planung des Departements Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) tätig sein.

Martin Raubal, geboren 1968, ist österreichischer Staatsangehöriger und einer der international führenden Wissenschaftler im Bereich der Geoinformationswissenschaften. Er schloss 1997 mit einem Master in Spatial Information Science and Engineering an der University of Maine und 1998 als Diplom-Ingenieur in Vermessung und Geoinformation an der TU Wien ab. Ebenfalls an der TU Wien führte er seine Doktorarbeit aus, welche 2001 ausgezeichnet wurde. Danach wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an das Institut für Geoinformatik der Universität Münster und wurde in der Folge als Juniorprofessor berufen; 2006 habilitierte er in Geoinformatik. Anschliessend folgte Martin Raubal einem Ruf als Assistenzprofessor an das renommierte Department of Geography der University of California in Santa Barbara (UCSB). 2008 erhielt er Tenure und wurde zum Associate Professor

befördert. Er war Vice-Chair des Departments und zudem ein Affiliated Member des Department of Computer Science und des Cognitive Science Program. Martin Raubal leitete an der UCSB das Spatial Cognitive Engineering (SpaCE) Lab.

Martin Raubals Forschungsinteressen umfassen schwerpunktmässig den Bereich der sog. Location-based Services, im Speziellen die Modellierung und Repräsentation von mobilen raumzeitlichen Entscheidungsprozessen und die Integration solcher Modelle in mobile Geoinformationsdienste. Diese mobilen Geräte und damit verbundenen Programmdienste werden in Zukunft beinahe sämtliche wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Bereiche der Gesellschaft durchdringen. Ein weiterer Fokus von Martin Raubals Forschungstätigkeit liegt in der sog. semantischen Interoperabilität bezüglich der Kommunikation räumlicher Information, sowohl zwischen den Menschen, als auch die Mensch-Maschine-Interaktion. Ein dritter Schwerpunkt ist die Simulation von raum-zeitlichen Prozessen und der Kooperation von Agenten in Geosensornetzwerken. Hier besteht ein enger Bezug zum ersten Schwerpunkt: Mobile Geräte verschiedenster Ausprägung erlauben nicht nur Einwegvermittlung von Informationen, sondern auch den gegenseitigen Austausch; die raumzeitliche Verortung der Datenpakete spielt eine wesentliche Rolle bei der Systemmodellierung und Datenanalyse.

Martin Raubals Ansätze zur Erforschung dieser zukunftssträchtigen Themen sind geprägt von einem stark interdisziplinären Denken, hauptsächlich unter Einbezug der Geoinformationswissenschaften, der Informatik und der Kognitionswissenschaften. Er stützt sich dabei sowohl auf formale Konzepte wie auch auf empirische Methoden, welche sich auf Navigationsdienste, aber auch auf hydrologische und viele weitere Applikationen übertragen lassen. Als Beispiel seien die erfolgreiche Entwicklung einer Theorie und die darauf basierende Implementation standortbasierter

Entscheidungsdienste genannt. Darauf aufbauend soll als zukünftiger Forschungsschwerpunkt an der ETH die Personalisierung und Kontextsteuerung mobiler Geoinformationsdienste etabliert werden. Ein weiterer Fokus ist die Integration von heterogenen Netzwerken (wie Sensor- und soziale Netzwerke) und geografischen Informationsdiensten, z. B. im Verkehrsbereich. Im dritten Schwerpunkt sollen Einsatzszenarien solcher Geosensornetzwerke mit agentenbasierten Lösungen simuliert und damit für verschiedenartige Anwendungen optimiert werden.

Mit der Berufung von Martin Raubal gewinnt die ETH einen ausgezeichneten Wissenschaftler, welcher sich international durch erfolgreiche interdisziplinäre Projektarbeiten und eine weit beachtete Publikationstätigkeit einen hervorragenden Namen geschaffen hat. Seine internationalen Aktivitäten wird er weiter pflegen und ausbauen und durch nationale Zusammenarbeiten mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und mit der Praxis wesentlich verstärken. Im D-BAUG wird diese interdisziplinär ausgerichtete und mit einem starken konzeptionellen und methodischen Kern versehene Professur eine zentrale Rolle sowohl in der Forschung als auch in der Lehre einnehmen. Es eröffnet sich damit ein grosses Potenzial zur innovativen Zusammenarbeit, z.B. mit den Bereichen Kartografie, Geodäsie, Verkehrsplanung, Raumplanung/Raumentwicklung, Hydrologie und Infrastrukturmanagement. Das D-BAUG erhofft sich schlussendlich auch eine breitere öffentliche Wahrnehmung der Geomatik auf nationaler Ebene und eine Erschliessung neuer, innovativer Tätigkeitsfelder für seine Studienabgänger/innen. Wir heissen Martin Raubal herzlich in der Schweiz willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Praxis.

Lorenz Hurni,

Vorsteher D-BAUG, ETH Zürich

ABONNEMENTS **BESTELLUNGEN**
unter folgender Adresse

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-

SIGImedia AG

Pfaffacherweg 189, Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50